

1923



2023



Wegleitung für Pistolenschützen



Allgemeines

Das Schiessen mit der Pistole fasziniert viele. Es zählt zu den ältesten olympischen Disziplinen und wird von einigen Millionen als regelmässige Sport- und Freizeitaktivität betrieben. Eine Pistole zu halten, sie auf ein Ziel zu richten und es womöglich zu treffen, ist eine ursprüngliche Herausforderung, der sich kaum jemand entziehen kann. Dabei dürften unterschiedliche Motive im Spiel sein. Einerseits fesselt der rein sportliche Charakter des Pistolenschusses, weil er höchste Anforderungen an Geschicklichkeit und die Konzentration stellt. Eine Kombination, die durchaus als Meditations-Übung betrachtet werden kann und die stabilisierend auf Körper, Geist und Seele wirkt. Es wird mit wenigen Ausnahmen einhändig stehend frei geschossen.

Sicherheit

- Jede Pistole ist als geladen zu betrachten, bis man sich selbst vom Gegenteil überzeugt hat.
- Die Pistole darf nur auf der Ladebank aus- und eingepackt werden.
- Der Lauf der Waffe muss immer in Richtung Scheiben zeigen.
- Die Waffen dürfen auf der Ladebank nur mit entferntem Magazin, offenem Verschluss und mit Lauf Richtung Scheibe abgelegt werden.
- Eine geladene Waffe darf nicht aus der Hand genommen und nicht abgelegt werden.
- Es dürfen nur so viele Patronen geladen werden, wie geschossen werden, maximal fünf Patronen.

Sportgeräte

Ordonnanz Pistole

Armeepestole

Kaliber 7.65mm oder 9mm Randfeuerpatrone
Einzelschuss und Seriefueer
Distanz 25m und 50m



Parabellum 1904 >
7,65mm



SIG P210, 1949
7,65 oder 9mm



SIG P220 1975
9mm



Glock 17
9mm

Alle Stiche 25m und 50m können mit der Ordonnanzpistole geschossen werden. Allerdings ist die Munition teurer als die Kleinkalibermunition für Randfeuerpistolen. In der Schweiz werden mit dieser Pistole vor allem das Bundes- und Feldschiessprogramm, sowie historische Schiessen geschossen. Das Feldschiessen, das alljährlich mit den Ordonnanzwaffen absolviert wird, ist übrigens das grösste Schützenfest der Welt.

Kleinkaliberpistole

Kaliber 5,6mm Randfeuerpatrone
Einzelschuss und Serief Feuer
Distanz 25m und 50m



z.B. Hämmerli Sportpistolen
Modell 215



Modell 280



Modell SP 20

Die Sportpistole Kleinkaliber wurde speziell für das sportliche Schiessen entwickelt. Da diese Sportgeräte mit Munition vom Kaliber .22" (5,6mm) schießen, ist auch die Lärmentwicklung geringer. Die Sportpistolen Kleinkaliber sind heute weit verbreitet, mit ihr können in der Schweiz fast alle Wettkämpfe auf die Distanz 25m und 50m geschossen werden. Diese Pistole ist beliebt, da der Munitionspreis gegenüber der Grosskaliberpistole preiswerter ist.

Im internationalen Wettkampf auf 25m wird dieses Sportgerät ausschliesslich von Frauen, als olympische Disziplin geschossen. Die ersten 30 Schuss Präzision werden auf eine fest stehende Präzisionsscheibe abgegeben, mit 6 Serien zu je 5 Schuss. Die zweiten 30 Schuss erfolgen auf eine Schnellfeuerscheibe, im Duelldurchgang auf eine wegdrehende Scheibe, in 6 Serien zu je 5 Schuss.

Freipistole

Kaliber 5,6mm Randfeuerpatrone
Einzelschuss
Distanz 50m



Freipistole
5,6mm

Wie der Name sagt, ist die Waffe frei von vielen Vorschriften. Das bedeutet, dass nur folgende Regeln eingehalten werden müssen: Die Waffe muss so gebaut sein, dass jeweils nur ein Schuss geladen werden kann. Das Handgelenk darf durch den Waffengriff nicht stabilisiert werden. Es darf nur eine offene Visierung verwendet werden. Ansonsten kann alles an den Schützen angepasst werden, selbst das Abzugsgewicht ist frei wählbar. Alle Stiche auf die Scheibe P10 können auf 50m mit dieser Waffe geschossen. Durch die lange Visierlinie wird vom Schützen einiges an Disziplin und Training abverlangt.

Mit der kleinkalibrigen Freien Pistole besteht ein Wettkampfprogramm aus 60 Schuss, die auf die Distanz von 50m abgegeben werden. Leider wurde diese olympische Herren Disziplin per 2017 aus dem Programm genommen.

Luftpistole

Kaliber 4,5mm Bleidiabolo

Einzelgeschoss / spezielle Pistole für 5-schüssige Programme erhältlich

Distanz 10m Indoor



Luftpistole
4,5mm

Heute ist die Luftpistole das weltweit am meisten eingesetzte Sportgerät mit vielen internationalen Wettkämpfen und eigenen olympischen Disziplinen für Frauen und Herren. Wegen der hohen Ansprüche eignet sich die Luftdruckpistole hervorragend zum Erlernen der Technik. Die Kugel, ein Diabolo aus Blei mit 4,5 mm Durchmesser wird von Pressluft durch den Lauf getrieben. In der Schweiz werden viele regionale Luftpistolen-Meisterschaften durchgeführt, bei denen ein 40-schüssiges Programm zu absolvieren ist.

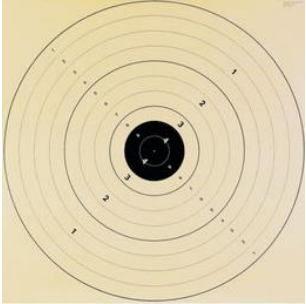



Im internationalen Wettkampf besteht das Programm mit der Luftpistole aus 60 (Männer) bzw. 40 Schuss (Frauen). In der Schweiz werden viele regionale Luftpistolen Meisterschaften durchgeführt, bei denen ein 40-schüssiges Programm zu absolvieren ist.

Munition

Der Verein verkauft die Munition der Kaliber 7.65 und 9mm als Ordonnanzmunition. Diese Ordonnanzmunition VBS untersteht dem Eidg. Munitionsbefehl und darf nicht nach Hause genommen werden. Beim Bundes- und Feldschiessprogramm, sowie historische Schiessen, wird die Ordonnanzmunition vom Organisator abgegeben und nur diese darf verwendet werden. Ferner verkauft der Verein Munition für Kleinkaliber Sportwaffen (RF/SPK).

An auswärtigen Schiessen ist die Kleinkaliber Munition selbst mitzunehmen. Waffe und Munition sind getrennt zu transportieren.

Schiessscheiben

Scheibe	Bezeichnung Wertung	Distanz	Grösse
	P-Scheibe 1 - 10 1 - 4	50 m	100 x 100 cm
	B-Scheibe 1 - 10 1 - 5	50 m	100 x 100 cm
	Morgarten-Scheibe 1 - 5	50 m	45 x 100 cm
	Präzisionsscheibe ISSF PP50 1 - 10	25 m	50 x 50 cm
	Schnellfeuerscheibe SF ISSF 89 5 - 10	25 m	55 x 52 cm
	Ordonnanz SF-Scheibe 6 - 10	25 m	47 x 78 cm
	Luftpistolenscheibe 1 - 10	10 m	17 x 17 cm

Mitgliedschaft

Als Mitglied der Pistolenschützen Lachen-Altendorf hast du Rechte, aber auch Pflichten. Wir alle sind aufgefordert mitzuhelfen, so, dass wir unseren Sport sicher und mit Freude ausführen können. Bedenke, dass die Mitglieder des Vorstands und die Schützenmeister keine Angestellten sind, sondern aus Idealismus freiwillig oft seit Jahrzehnten für den Verein, das heisst für uns Mitglieder arbeiten.

Ziel und Zweck unseres Schützenvereins ist die:

- Förderung der Schiessfertigkeit aller Aktivmitglieder.
- Durchführung der internen Jahresmeisterschaft.
- Teilnahme an kantonalen- und nationalen Schützenfesten, dem eidgenössischen Feldschiessen, am Bundesprogramm und an der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft P50m und P10m.
- Teilnahme an den verschiedenen auswärtigen Anlässen Sommer und Winter.
- Pflege der Kameradschaft z.B. nach dem Training zum Höck, am Vereinsausflug, am Absenden und an den gemeinsam besuchten Schützenfesten.

Training

Wir trainieren von April bis September jeden Dienstag von 17.45 bis 19.45 Uhr mit der Armee-, Sport- oder Freipistole im Schiessstand Steinegg in Altendorf. Ausnahme: Im Sommermonat Juli und Anfangs August (während Schulferien) ist das Training nur mit der Sport- und Freipistole gestattet. Trainieren ist notwendig für die erfolgreiche Teilnahme an allen Wettbewerben. Der Schiessbetrieb beginnt mit dem Einrichten der Stände und endet mit dem Aufräumen.

Jahresmeisterschaft

Jeweils anfangs der Saison erstellt der Vorstand eine Liste mit der Jahresmeisterschaft. Daraus ist ersichtlich, an welchen Daten spezielle Schiessen (interne und externe) geschossen werden. Die Jahresmeisterschaft unseres Vereins besteht aus 11 bis 12 verschiedenen Wettkämpfe. Sie werden am Ende der Saison ausgewertet. Das Jahresprogramm ist auf der Homepage publiziert. Von jedem Mitglied wird erwartet, dass es an den Jahresmeisterschaft teilnimmt.

Homepage

Alle wichtigen Informationen findest du auf unserer Webseite: www.psla.ch

Glossar

Absenden	Im Verein mit Rangverkündigung und Preisverteilung Ende Saison mit Nachtesen Partner sind herzlich eingeladen.
Abzug	Hebel (Abzugszunge) zur Schussabgabe.
CF=Zentralfeuer	Schlaghammer schlägt auf die Mitte des Durchmessers der Patrone, im Gegensatz zum Randfeuer bei dem der Schuss durch den Schlag auf den Patronenrand ausgelöst wird.
Doppel	Muss für ein Schiessprogramm bezahlt werden, dann wird der entsprechende Betrag als Doppel bezeichnet.
Druckpunkt	Haltepunkt des Abzugshebels bevor der Schuss ausgelöst wird.
Duell	Schnellfeuerprogramm auf 25m wobei die Scheibe 3 Sekunden sichtbar bleibt. Auch Schnellfeuer genannt.
Durchgang	Programm mit einem oder mehreren Durchgängen. Durchgang ist gleichbedeutend mit Passe.
Einrichten	Die Vorbereitung bis zur Schussabgabe, Körperstellung, Schiessbrille, Filter etc.
Feuer	Bei historischen Schiessen heisst das Schiesskommando: Feuer.
Fleck	Genau in die Mitte/Zentrum der Scheibe zielen.
Freipistole	Eine hochpräzise Kleinkaliberpistole mit langem Lauf und Visierlinie.
Halteraum	Ein Zwischenraum beim Zielen zwischen Zentrum und der Lage des Korns.
Korn	Das Korn ist Teil der Zielvorrichtung vorne am Lauf.
Kornschieber	Werkzeug zur Seitenkorrektur des Korns bei Ordonnanzwaffen.
Ladegriff	Wird automatisch oder manuell betätigt. Dabei wird bei jeder Ladebewegung eine neue Patrone in das Patronenlager geschoben.
Lösen	Man löst/bezahlt das Standblatt zu einem bestimmten Preis.
Magazin	Wird mit Patronen gefüllt und in die Pistolen geschoben.
Morgartenscheibe	Eine Spezialzielscheibe welche für das historische Schiessen am Morgarten verwendet wird.
Nachdoppel	Bezeichnet die Wiederholmöglichkeit eines Schiessprogrammes (Stiches).
Nachzielen	Nach der Schussauslösung bewusst noch etwa drei Sekunden die Muskeln angespannt lassen und weiter auf die Scheibe zielen.
OP	Ordonnanz Pistole, Armeepistole.
Palmarès	Eine Aufstellung von Erfolgen oder eine Gewinnerliste.

Glossar (Fortsetzung)

Pamir	Gehörschutz, der wie ein Kopfhörer aufgesetzt wird.
Passe	Gleichbedeutend mit einem Durchgang nach 5 oder 10 Schuss.
Plansumme	Bei der Planung eines Schützenfestes wird mit einer mutmasslichen Anzahl gelöster Doppel gerechnet. Das mutmassliche Doppelgeld entspricht der Plansumme, die definitiv erreichte Plansumme wird nach dem Schützenfest bekannt gegeben.
Rangeur	Rangeur heisst die dem oder den Schützen zugeteilte Schiesszeit, 1 Rangeur entspricht 15 Minuten Schiesszeit für den Schützen.
RF = Randfeuer	Eine Pistole bei der der Schlagbolzen auf den Rand der Patrone schlägt.
Scheiben	Zielscheiben auf die geschossen wird; z.B. P10 = Pistolenscheibe mit 10er oder P100 mit 100er Einteilung.
Schiessbrille	Eine spezielle Brille für Schützen mit einem Korrekturglas für das Ziel Auge.
Schiessbüchlein	Darin sind die einzelnen Schiessprogramme aufgelistet.
Schnellfeuer	Früher Duell. Ein Schussprogramm auf 25m wobei die Zielscheibe jeweils nur während dreier Sekunden sichtbar ist.
Seriefeuer	Eine Serie von Schüssen in einer vorgegebenen Zeit, z.B. 5 Schüsse in 30 Sekunden.
SSV	Schweizerischer Schiesssportverband
Standblatt	Treffernachweis, das Blatt Papier auf dem die Resultate aufgeschrieben oder gedruckt werden.
Start	Bei kommandierten Schiessen heisst das Schiesskommando: Start.
Stich oder Stiche	Schiessprogramme nennt man Stiche, für Programme mit Auszeichnung, mit einer Abgabe von Kranzauszeichnung oder Barauszahlung.
Schützenmeister	Ausgebildete Schützen, welche mit der Leitung des Schiessbetriebes vertraut sind und für die Sicherheit im Schiessstand verantwortlich sind.
Tiefschuss	Bezeichnung für den Schuss der näher beim Zentrum ist.
Trommel	Patronenmagazin beim Revolver.
Übungskehr	Bezeichnung für Probeschüsse.
Visier	Teil der Zielvorrichtung.
Vereinskleider	Es ist von jeher Brauch, dass jeder Schützenverein ein Logo hat und dies auch mittels Vereinskleider (T-Shirt und Vereinsjacke) kenntlich macht.
Warner	An einem Schiesswettbewerb schreiben die "Warner" die geschossenen Resultate auf ein "Standblatt". Bei elektronischer Trefferanzeige setzt er das Standblatt in den Drucker ein und instruiert den Schützen.